AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 198 - 1. JULI 2011

TELFS

Fotos (2): Dietrich

MIT DEM DURCHSCHNEIDEN des efeuumrankten Bandes wurde der neugestaltete Widumanger eröffnet. V.l.: Vize-Bgm. Christoph Stock, Dr. Doris Haidlen-Birnbaumer vom Gartenbauverein, Lucia Schaller, Bgm. Christian Härting, Burkhard Lang und Dekan Dr. Peter Scheiring. Bild rechts: Kapellmeister Andreas Kranebitter dirigierte in der Fronleichnams-Festmesse die Marktmusikkapelle und die drei Kirchenchöre.

WIDUMANGER IST GEMEINSCHAFTSWERK

Als Symbol für eine großartige Gemeinschaftsleistung vieler Telferinnen und Telfer bezeichnete Bürgermeister Christian Härting den neu gestalteten Widumanger bei der feierlichen Eröffnung am Fronleichnamstag.

Nach der Prozession und der Festmesse am Eduard-Wallnöfer-Platz, die erstmals die Marktmusikkapelle mit allen drei Pfarrkirchenchören gestaltet hatte, ging die Eröffnung des Widumangers im Rahmen des Pfarrrfestes über die Bühne.

PLATZ FÜR BEACHVOLLEYBALL

Nach einer Bauzeit von nur wenigen Wochen wurde am 15.6.2011 der neue Beach-Volleyballplatz beim Bundesschulzentrum Telfs eröffnet. Mit der neuen Sportstätte ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, betonte eco-Direktor Dr. Wolfgang Haupt bei der Eröffnung, die er mit BRG/BORG-Direktorin Mag. Christine Speer und Bgm. Christian Härting vornahm. Neben dem Sandplatz wurde eine Anlage für die Trendsportart Slackline errichtet. Die dafür nötigen Holzstämme hat die Marktgemeinde Telfs beigesteuert.

Die Kosten wurden vom Landesschulrat bzw. vom Bund getragen. Als sehr erfreulich hob der Bürgermeister hervor, dass die neue Sportstätte für alle Telfer Sportinteressierten benutzbar ist. **Siehe Seite 15**

Foto: Dietrich

GUT IM GLEICHGEWICHT zeigte sich Bgm. Christian Härting auf der Slackline.

KINDERGARTEN IM SOMMER: KG MARKT

Der Sommerkindergarten wird heuer erstmals in den Räumen des Kindergartens Markt eingerichtet. Der Bedarf ist aber offenbar nicht sehr groß, da sich nach einer zweimonatigen Anmeldefrist von 400 Kindergartenkindern nur zwischen 8 bis 13 Kinder pro Woche angemeldet haben.

Der Sommerkindergarten wird als Sammelgruppe in den Räumlichkeiten des Kindergartens Markt stattfinden. Die Kinder können sämtliche dortigen Einrichtungen benützen.

Teilnehmen können Kinder jeweils für ganze Wochen - mit oder ohne Mittagessen. Die Kosten pro Woche betragen € 30,-- bzw. € 50,-- (mit Essen).

ERFOLGSSCHAUSPIELE

Zu einem Erfolg machen wollen die Verantwortlichen die heurigen Volksschauspiele in ihrer Jubiläumssaison. Die erste Premiere ist am 22.7. im Garten beim Hosp'n-Haus: Schillers Klassiker „Die Räuber". .....**Seite 7**

DORF- UND WIRTEFEST

Auf schönes Wetter hoffen die Veranstalter und Besucher beim Dorffest am 9. Juli und beim Telfer Wirtefest am 23. Juli. Für Unterhaltung und kulinarische Schmankerln ist bestens gesorgt. .....**Seite 5**

PÄCHTER RENOVIERT

Der Pächter übernimmt die notwendigen Renovierungsarbeiten in der gemeindeeigenen Möserer Seestube. Dafür erhält er eine befristete Pachtfreistellung. .....**Seite 12**

LEUTE IN TELFS

Wer, was, wo, wie.....**Seite 15/16**

PROGRAMM FÜR DIE ERLEBNISWOCHEN

Als Beilage zu dieser Ausgabe des Telfer Blattes erhalten Sie das vollständige Programm der heurigen Erlebniswochen. Sie bieten für Kinder und Jugendliche aus Telfs und den Umlandgemeinden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen und Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung in den Schulferien. „Wir wollen auf diese Weise Familien mit zwei berufstätigen Elternteilen und speziell Alleinerziehende entlasten, die nicht den ganzen Sommer für die Kinderbetreuung frei nehmen können", betont Bürgermeister Christian Härting. In der Broschüre sind natürlich auch die Kontaktdaten des Erlebniswochen-Büros sowie die Anmeldefristen und Teilnahmekosten enthalten.

KLARE LINIE IM SINN DER BÜRGER

Die Verwaltung ist dafür zuständig, die Beschlüsse des Gemeinderates und -vorstandes zu vollziehen. Dafür ist die klare Linie, die diese politischen Gremien in der laufenden Gemeinderatsperiode eingeschlagen haben, sehr hilfreich. Nachvollziehbare und transparente Entscheidungen erleichtern die Umsetzung und machen Kommunalpolitik für die betroffenen BürgerInnen verständlich. Außerdem stellen wir uns damit auf die Zukunft ein, die zunehmend vom europäischen Geist geprägt sein wird und in der wir vom Bundesrechnungshof kontrolliert werden. Das innovative und konstruktive Klima im Telfer Ortsparlament sowie die rasche Entscheidungsfindung sind wichtige Meilensteine auf diesem Weg und helfen, ein positives Gesamtbild der Politik zu zeichnen. In diesem Bild stehen die Ortsbewohner im Mittelpunkt der Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Gemeinde-Mitarbeiter bemühen sich in deren Interesse, die Verwaltungsabläufe möglichst rasch und unkompliziert zu gestalten.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

AUS GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSEN

Berichte aus den Gemeinderats-Ausschüssen bildeten einen wichtigen Teil der Sitzung des Telfer Ortsparlamentes am 17. Juni.

Der Ausschuss für Wirtschaft, (Nah)Verkehr und Ortszentrum beschäftigte sich zuletzt mit der Verkehrssituation im Bereich Hinterberg. Der Antrag, die Ostausfahrt der Sonnensiedlung mit einem Schranken zu sperren, wurde mit 18:3 Stimmen abgelehnt.

IM KINDERGARTEN MARKT wurde 2001 ein kleiner Wasserbereich gestaltet. Jetzt will man Nägel mit Köpfen machen.

Aus dem Bildungsausschuss berichtete Obmann HR Josef Federspiel über den Wasserspielplatz für den Kindergarten Markt. Er soll in Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang Telfs entstehen. Baubeginn des 15.000-Euro-Projektes ist frühestens Herbst 2011.
Obmann GR Güven Tekcan trug den Antrag des Integrationsausschusses vor, die Deutschkurse der Volkshochschule zu fördern. Derzeit besuchen 33 Personen den Kurs, größtenteils Frauen. Für die in der Integrationsvereinbarung nach zwei Jahren vorgeschriebene A2-Prüfung besuchen die TeilnehmerInnen vier Semester zu € 325, zahlen also insgesamt € 1.300. Die meisten Teilnehmer haben Mühe bei der Finanzierung. Der Gemeinderat beschloss einen Zuschuss von 240 Euro je Teilnehmer, der unmittelbar nach positivem Kursabschluss an die Absolventen ausbezahlt wird.

Aus dem Landwirtschafts-, Forst- und Almenausschuss berichtete Obmann GV Herbert Klieber. Jungbauernobmann Stefan Kluckner wird zukünftig als Beirat in den Landwirtschafts-, Forst- und Almenausschuss kooptiert. Da die Autobahnbetreibergesellschaft Asfinag ihre Ankündigung, neben der Autobahn im Bereich der Hundefreilaufzone Süd einen Zaun zu errichten, zurückgezogen hat, will die Gemeinde dieses Projekt selbst in die Hand nehmen.

Der Kiosk im Telfer Bad wird auch heuer wieder in Eigenregie geführt. Auf diese Weise kann die Gemeinde familienfreundliche Preise garantieren.

Derzeit werden alle Bestandsverträge evaluiert. „Es handelt sich um rund 180 Kontrakte, vor allem sind das Miet- und Pachtverträge“, berichtet Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Weil es die Bauamts-Juristin beruflich nach Wien verschlug, hat der Gemeindevorstand Mag. Bernhard Nagl (Bild) als Nachfolger eingestellt. Er arbeitet für das Bauamt und die Gemeindekanzlei. Der gebürtige Kitzbüheler wohnt mit seiner Familie in Kematen.

MAG. Bernhard Nagl

HALLENBÄDER BESICHTIGT

Mehrere Hallenbäder in Ostösterreich besichtigt hat der Schwimmbadausschuss. „Wir waren an einem Tag in Braunau, Linz und St. Pölten und haben Bäder angeschaut, die in letzter Zeit generalsaniert worden sind. Dabei konnten wir die einzelnen Bereiche wie den Wellness- oder Familienbereich genauer unter die Lupe nehmen“, berichtet Bgm. Christian Härting. Auf einer zweiten Tour will der Ausschuss demnächst neu gebaute Hallenbäder besichtigen.

PÄCHTER RENOVIERT MÖSERER SEESTUBE

DIE MÖSERER SEESTUBE wird vom Pächter saniert.

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Vertragserrichtung zur Sanierung der Möserer Seestube.

Der Pächter der Seestube wird das in Gemeindebesitz befindliche Ausflugsgasthaus auf eigene Kosten herrichten lassen und erhält dafür eine zeitlich begrenzte Pachtfreistellung. Renovierungen sind vor allem in der Küche und bei den Sanitäranlagen (Behinderten-WC) vorgesehen, Brandschutzmaßnahmen müssen durchgeführt werden. In zwei Abschnitten werden rund 200.000 Euro investiert.

IMMOBILIENGESELLSCHAFT GEGRÜNDET

Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat am 17. Juni die Telfs Immobilien GmbH & Co. KG gegründet. Als erstes wurde der Sportplatz Emat in diese neue Gesellschaft ausgegliedert.

„Es stehen in nächster Zeit nach dem Fußballfeld einige weitere Sanierungen ins Haus“, erinnerte Bgm. Christian Härting. Um diese steuerschonend abzuwickeln, sei die Gründung sinnvoll. „Das ist absolut legal und üblich. In Österreich haben schon viele Gemeinden diese Form gewählt, um die Umsatzsteuer zu sparen“, beruhigte der anerkannte Steuerexperte Dr. Helmut Schuchter in seinem Referat vor dem Kommunalparlament.

Der ÖVP-Fraktion und „Telfs Neu“ ging die Gründung zu schnell. Durch ihr Nein fiel die Entscheidung mit 12 : 9 Stimmen schließlich knapp aus. „Die Idee ist ja nicht schlecht, aber wir wollen das nicht über‘s Knie brechen“, argumentierte VBgm. Christoph Stock. Man wolle eine zweite Meinung einholen. Der Gemeindevorstand habe das Thema schon diskutiert, es sei keineswegs neu, konterte Bgm. Härting. Er habe sogar drei Meinungen eingeholt.

DER GEMEINDERAT stimmte über die Gesellschaftsgründung ab.

Die Kosten der Gesellschaftsgründung belaufen sich auf rund 4.000 Euro, die laufende Buchhaltung kann aber in der Gemeinde abgewickelt werden. Der Steuervorteil beträgt allein bei der Sanierung des Rasenplatzes am Emat rund 40.000 Euro. „Es geht ja nicht nur um diese Sanierung, da komm ja noch mehr“, unterstrich Überprüfungsausschuss-Obfrau Angelika Mader. Durch die Gesellschaftsform der GmbH & Co. KG ist sichergestellt, dass in der Geschäftsführung der Bürgermeister und beide Vizebürgermeister das Sagen haben und verantwortlich sind. Es handelt sich auch nicht um ein „budgetverschönerndes Modell“, weil etwaige Schulden bei dieser Konstruktion weiterhin bei der Hoheitsverwaltung bleiben.

GUTE NACHRICHT FÜR SAGL

Gute Nachrichten hat Bürgermeister Christian Härting für die Bewohner von Sagl. „Die Kollaudierung des ersten Bauabschnittes der Lawinenverbauung auf der Hohen Munde hat ergeben, dass wir weit unter den anfangs geschätzten Kosten bleiben und deutlich früher fertig werden“, freut er sich. Schon in wenigen Jahren dürfte das Projekt abgeschlossen sein, wodurch etliche Grundstücke von der roten wieder in die gelbe Gefahrenzone kommen.

BILANZEN EINSTIMMIG GENEHMIGT

Einstimmig genehmigt hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung am 17. Juni die Bilanzen der Betriebe Rathaussaal und Sportzentrum.

Der Rathaussaal erwirtschaftete 2010 als Jahresergebnis einen Fehlbetrag von 565.600 €. „Immerhin eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr“, berichtete Überprüfungsausschuss-Obfrau GR Angelika Mader.

Für das Sportzentrum musste die Marktgemeinde 2010 einen Abgang von 1.269.372 € übernehmen. Eine der Ursachen war der schlechte Sommer, der sich in Form von schwachen Besucherzahlen im Freibad niederschlug. Eisbetrieb, Turnhalle und Ärztehaus entwickeln sich durchaus positiv.

FUSSGÄNGERZONE IST EINE CHANCE

Im Mai hat der Gemeinderat beschlossen, das Ortszentrum in der Sommersaison zur Fußgängerzone zu entwickeln. Von Juni bis September besteht jetzt die Möglichkeit, an Freitagen ab 19 Uhr und an Samstag ab 13 Uhr die Untermarktstraße zwischen Apotheke und Gerichtsgebäude ohne Autoverkehr zu erleben. Eine tolle Chance, möchte man meinen. Dennoch werden Stimmen laut, alles wieder umzuwerfen. Für mich steht aber fest, dass wir unsere Entscheidung nicht nach so kurzer Zeit zurücknehmen sollen. Ich plädiere dafür, der Fußgängerzone in diesem Sommer eine Chance zu geben. Ich halte auch nichts davon, das Ganze vom Wetter abhängig zu machen. Dann würde ein kurzes Sommergewitter zur falschen Zeit einen schönen Nachmittag oder Abend verhindern. Bald steht die fixe Beschilderung. Dass Einzelne die Absperrungen einfach wegschieben und einfahren, können wir keinesfalls dulden. Da muss und wird die Exekutive einschreiten. Ich möchte die Kaufleute und Gastronomen ermuntern, etwas aus dieser Chance zu machen.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

SPRECHTAG DES VOLKSANWALTES

Der nächste Sprechtag von Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser in Telfs findet am 13. September ab 14:30 Uhr im Rathaus (Trausaal 1. Stock) statt. Voranmeldungenen und Informationen unter www.tirol.gv.at/landesvolksanwalt, josef.hauser@tirol.gv.at und Tel. 0512/508-3050.

AUSGLEICH BEI SCHULE

Nach einem ausführlichen Gespräch aller Beteiligten wurde vereinbart, dass zukünftig die Schülerzahl an beiden Neuen Mittelschulen (NMS) etwa gleich sein soll.

Für die NMS Aloys-Weissenbach liegen deutlich mehr Anmeldungen vor als für die NMS Anton-Auer. Daher setzte sich der Bürgermeister als zuständiger Schulerhalter mit den Direktoren und Verantwortlichen der Bildungsabteilung des Landes an einen Tisch, um eine für alle Seiten tragbare Lösung zu finden.

Das Schulorganisationsgesetz gibt dazu eine klare Auskunft: Wenn ein Sprengel mehrere Schulen umfasst, kann der Bürgermeister eine Zuweisung vornehmen. Dafür ist keine eigene Verordnung nötig.

In der genannten Besprechung erzielten die Beteiligten den Konsens, das Gesetz zwecks Ausgleich zwischen den beiden Schulen in diesem Sinne zu vollziehen. Konkret werden zehn Schüler an die NMS Anton-Auer zugewiesen. Sie hatten sich für den Kreativschwerpunkt angemeldet, der an beiden Schulen angeboten wird.

Dadurch wird es auch möglich, den Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund an beiden NMS anzugleichen.

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen können laut Bildungsabteilung des Landes nicht alle Pädagogen an den beiden Neuen Mittelschulen des Sprengels Telfs bleiben.

RAUMORDNUNGSKONZEPT

Zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird auch der Vorentwurf des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK). „Wir wollen auf diese Weise die Bevölkerung bestmöglich in den Entscheidungsprozess einbinden“, sagt Bgm. Christian Härting. In vielen Sitzungen setzte sich der eigens dafür installierte Gemeindeausschuss mit dem ÖROK auseinander. Raumplaner DI Erwin Ofner stellte zuletzt dem Gemeinderat den von ihm und dem Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf vor.

GRATISPARKEN können in Telfs Autos wie dieser Toyota Prius - ein Vollhybrid-Fahrzeug, das Philipp Ploner (r., Autohaus Ploner) verkauft. Energieausschuss-Obfrau GV Mag. Dr. Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath MSc vom Umweltbüro haben den Gemeinderatsbeschluss vorbereitet.

GRATISPARKEN

Auf Initiative von Umweltausschussobfrau GV Mag. Dr. Cornelia Hagele können ab sofort alle Fahrzeuge mit Elektro-, Gas- oder Hybridantrieb in den Kurzparkzonen der Marktgemeinde Telfs kostenlos parken.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates im Mai, umweltschonende Fahrzeuge - wie z. B. Autos mit Hybridantrieb - von der Parkgebühr zu befreien, wurde diese Initiative in die Praxis umgesetzt.

Und so kann die Begünstigung genutzt werden: Besitzer emissionsarmer Fahrzeuge füllen im Umweltbüro der Gemeinde das entsprechende Antragsformular aus und bekommen dann umgehend die Parkkarte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ing. Christoph Schaffenrath MSc im Gemeindeamt (Tel. 6961-1500).

PROF. SEPP SCHWARZ ZEIGTE GRAFIKEN IN DER VOLKSBANK

Sehr großer Publikumsandrang herrschte bei der Vernissage der Ausstellung „Grafiken 1950-2011“ von Prof. Sepp Schwarz in der Volksbank Telfs.

Die Werkschau - eine der seltenen Ausstellungen des 94-jährigen Künstlers - hatte zahlreiche Besucher angelockt, an der Spitze Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, der die Laudatio hielt. Nach der Begrüßung durch Stephan Focke von der Volksbank hob van Staa in seiner Würdigung hervor: „Sepp Schwarz ist einer der bedeutendsten, vielleicht sogar der bedeutendste lebende Tiroler Künstler.“

Der Laudator unterstrich die internationale Bedeutung des Schaffens von Prof. Schwarz, betonte aber auch dessen jahrzehntelange pädagogische Arbeit und die Verbundenheit des Künstlers mit Telfs. So hat Sepp Schwarz bisher 13 Mal - also alle seit 1950! - das Plakat des Telfer Schleicherlaufens gestaltet.

Unter den Vernissagegästen waren neben zahlreichen anderen Schwarz-Fans auch viele ehemalige Lehrerkollegen des Künstlers zu entdecken. Die besten Wünsche der Gemeinde überbrachten Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Christoph Stock.

IM MITTELPUNKT: Prof. Sepp Schwarz mit Gattin Maria. Im Bild rechts: Ausstellungsbesucher vor Schwarz-Grafiken.

SICHERHEIT UND JUGENDSCHUTZ IM ZENTRUM

Besonderes Augenmerk liegt beim Dorf- und Wirtefest auf der Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und des Jugendschutzes. Farbige Armbänder helfen dabei.

„Es haben Sicherheitsbesprechungen mit den Blaulichtorganisationen stattgefunden“, berichtet Ing. Manfred Auer vom Gemeinde-Bauamt: „Dabei wurde ein Konzept ausgearbeitet, das die maximale Sicherheit der Besucher beider Feste gewährleistet.“

Zentrale Punkte sind die Ausgabe von Armbändern und Eingangskontrollen beim Dorffest bzw. Security beim Wirtefest. Die Armbänder (Bild rechts) werden in drei Farben ausgegeben. Besucher unter 16 erhalten es in rot (ihnen darf kein Alkohol ausgeschenkt werden), zwischen 16 und 18 in gelb (sie dürfen keine Spirituosen konsumieren). Über 18jährige erhalten ein grünes Armband und unterliegen beim (Alkohol-)Konsum keinerlei Beschränkungen. Im Zweifel ist ein Ausweis vorzulegen.

Diese Maßnahme im Vorfeld soll den Vereinen und Wirten die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen beim Ausschank erleichtern.

„Die Gemeinde will bei ihren eigenen Veranstaltungen als Vorbild vorangehen“, betont Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer: „Wir hoffen, dass diese Vorgangsweise rasch Nachahmer bei Veranstaltern findet.“

Im Interesse der Sicherheit und des Jugendschutzes werden zukünftig bei Veranstaltungen strengere Kontrollen der Auflagen durchgeführt.

DORFFEST AM 9. JULI, WIRTEFEST AM 23. JULI

25 Telfer Vereine gestalten auf Initiative der Marktgemeinde Telfs das heurige Dorffest am 9. Juli.

Das Planungsteam um GR Hans Ortner, GR Peter Larcher, Arnold Wackerle, Florian Kofler und Ing. Manfred Auer hat gemeinsam mit den Vereinen den folgenden Ablauf festgelegt:

ab 12 Uhr: Straßensperre
14 Uhr: Aufbau durch die Vereine
ab 16:30 Uhr: Abnahme der Stände durch die Sicherheitsbehörden
17 Uhr: Ausschank-Beginn
18 Uhr: Bieranstich vor der Gemeinde mit Bgm. Christian Härting, dem Gemeinderat und Vereinsvertretern.
1 Uhr: Ende Musik
1:30 Uhr: Ende des Ausschanks
2 Uhr: Ende des Dorffestes und Abbau der Stände.

DIE UNTERMARKTSTRASSE ist heuer Schauplatz für das Dorffest und das Wirtefest.

Ausgedehnt wird der Veranstaltungsbereich für das Wirtefest am 23. Juli. 15 Gastronomen beteiligen sich.

Das Festgelände umfasst den Eduard-Wallnöfer-Platz und die Untermarktstraße vom Hotel Munde bis zur Engel-Apotheke. Die Bars öffnen um 17 Uhr, der Einmarsch der Musikkapelle ist für 19:30 Uhr geplant. Bgm. Christian Härting wird um 20 Uhr das „Bürgermeister-Fassl“ anzapfen. Zwei Bands sorgen für Unterhaltung und Stimmung. Auf dem Wallnöfer-Platz heizen die „Torpedos“ dem Publikum musikalisch ein, auf der Untermarktstraße vor dem Rathaus spielen die „Kandinskys“ - ein von seinen Auftritten im Stadtcafé bekanntes Trio.

Der Eintrittspreis für das Wirtefest beträgt 5 Euro.

DORFFEST MIT 25 VEREINEN

25 VEREINE DABEI

AFC Patriots
ARBÖ Ortsklub Telfs-Rietz
ATIB-Türkisch Islamischer Verein
Dragon Sportkarate Telfs
ECI Enduro Club Inntal - Telfs
Eissportverein Telfs
Grauviehzuchtverein
Highlive Adventure Group
MGV Liederkranz Telfs
Motorsport Freunde Tirol
Musikkapelle Telfs
Naturfreunde
Pfadfindergruppe Telfs
Raiffeisen Squash Club Telfs
Rotary Club Telfs-Seefeld
Schilcher Pass Krampusse
Schützenkompanie Telfs
Sparverein Treff 75
Sportverein Raika Telfs
Telfs lebt
Tennisclub Telfs
TWV - Tiroler Wassersportverein-Sektion Telfs
Soroptimisten Telfs
Gesangstudio DoReMi
EHC Grizzlys Telfs

6 MUSIKGRUPPEN

Bigband der Musikschule Innsbruck
Dixies
Musikkapelle St. Martin (Südtirol)
Inntaler
Capella Jachymovska
interstellar

WIRTEFEST MIT TORPEDOS

Wie könnte es anders sein: Kein Wirtefest ohne „Torpedos“! Seit 1995 ist diese Tiroler Top-Band die Hauptattraktion des Festes. Auf der Untermarktstraße vor dem Rathaus spielen die „Kandinskys“.

BEIM BIERANSTOSSEN waren im Vorjahr auch Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee und Bgm. Christian Härting dabei. Rechts das Wirtefest-Mandl.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 21.05. - Rangger Armin Walter Erich und Weiß Ines Helga, beide wohnhaft in Telfs
Am 28.05. - Osl Daniel und Wechselberger Tanja, beide wohnhaft in Telfs
Am 04.06. - Kerpiç Atilla und Schreter Maria, beide wohnhaft in Telfs
Am 04.06. - Stubenböck Johann-Georg und Haas Hannelore Emma Maria, beide wohnhaft in Telfs
Am 10.06. - MMag.phil. Kasper Michael und Mag.rer.nat. Mag.phil. Hessenberger Edith Maria, beide wohnhaft in Telfs
Am 11.06. - Fürnschuß Markus Josef und Obertautsch Jenalyn, beide wohnhaft in Telfs
Am 11.06. - Lung Hannes Gebhard und Rieglhofer Lisa Sonja, beide wohnhaft in Telfs
Am 18.06. - Mag. (FH) Dobler Georg und Mag.phil. Auer Maria Herlinde, beide wohnhaft in Telfs
Am 25.06. - Reinalter Stefan Otmar und Gmeiner Katharina, beide wohnhaft in Wildermieming
Am 25.06. - Ing. Mair Dietmar Karl und Lederle Martina Magdalena, beide wohnhaft in Flaurling
Am 25.06. - Meßner Mario und Lindner Tamara Sonja, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

Am 12.05. - Mühl Eduard Friedrich aus Telfs, 65 Jahre
Am 22.05. - Strobl Karl Peter aus Wildermieming, 58 Jahre
Am 27.05. - John Ingeborg Anna Maria aus Telfs, 87 Jahre
Am 28.05. - Haider Erwin aus Flaurling, 84 Jahre
Am 02.06. - Paulmichl Frieda aus Telfs, 91 Jahre
Am 08.06. - Rochelt Ludwig Georg aus Pettnau, 89 Jahre

Impressum Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

JOSEF NEURAUTER wurde 90. Mit ihm stießen Polizeichef Christian Lechner, Karl Neurauter und Gattin Irma an. Rechts Antonia Heigl (90) mit Bgm. Christian Härting.

VIER X 90 UND EIN X 106

DIE ÄLTESTE TELFERIN Leopoldine Wiedner (106) mit Cons. Erich Frischmann (links); Mittleres Bild: Um Margarete Hofer zu gratulieren, kamen auch Guardian Ulrich M. Rauch mit zwei Frauen der Franziskanischen Gemeinschaft und Bgm. Härting. Im rechten Bild: VBgm. Christoph Stock gratulierte Margarethe Jaud.

Eine Reihe von hohen Geburtstagen in kurzer Zeit konnten TelferInnen im Mai und Juni feiern. Bgm. Christian Härting und die weiteren Gratulanten hatten dabei alle Hände voll zu tun.

Leopoldine Wiedner, die bei Sohn und Schwiegertochter lebt, beging am 20. Mai ihren 106. Geburtstag. Sie wurde 1905 in Wien geboren und kam 1930 nach Tirol.

Der „Propolis Pepi“ Josef Neurauter (90) stand jahrzehntelang Garten- und Obstbaumbesitzern mit Rat und Tat zur Seite. Seine Propolissalben und -tinkturen halfen vielen TelferInnen. Neurauter war viele Jahre Feuerbrand-Beauftragter der Marktgemeinde.

Antonia Heigl zählt ebenfalls 90 Jahre. Sie wurde 1921 in Roppen geboren, wohnt aber schon seit 1958 in Telfs. Sie lebt, betreut von Sohn und Schwiegertochter, noch im eigenen Haushalt.

Margarete Hofer feierte am 21. Juni ihren Neunziger. Sie wurde als Tochter eines ehemaligen k.u.k. Offiziers in Zagreb geboren und kam nach dem Zweiten Weltkrieg nach Österreich.

Margarethe Jaud beging ihren Neunziger am 25. Juni. Ihr gratulierte im Namen der Gemeinde Vizebürgermeister Christoph Stock. Die Jubilarin lebt im Kreis der Familie in der Rosengasse. Dort schaut sie noch jeden Tag im Stall nach dem Rechten.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON STEFAN DIETRICH

DIE MUNDE - EIN HERZENSANLIEGEN

Der Kauf und Verkauf von Berggipfeln wird derzeit im Land heiß diskutiert. Dabei hat Telfs schon vor 13 Jahren vorgemacht, wie‘s geht!

Im Jahr 1998, als Telfs die Hohe Munde in sein Eigentum übernahm, ging alles glatt über die Bühne. Wohl auch, weil eine dynamische Persönlichkeit hinter der Sache stand. Für Bürgermeister Helmut Kopp war es ein Herzensanliegen, den Telfer Hausberg, mit dem fast jeder Telfer besondere Emotionen verbindet, in den Besitz der Gemeinde zu bringen. Im Herbst 1998, rechtzeitig zur 90-Jahrfeier der Marktgemeinde, war der Grundtausch mit den Bundesforsten perfekt und man zelebrierte die Übergabe hoch auf dem Munde-Kopf. Zur Feier des Tages hatte der Bürgermeister sogar Alphornbläser auf den Gipfel fliegen lassen. TT-Korrespondent Wilfried Schatz berichtete, dass Kopp bei der Übergabe Tränen in den Augen hatte und zitierte ihn mit den Worten: „Für meine 12.500 Telfer und den ganzen Talkessel ist das ein ausgesprochen emotionaler Moment!“

DIE ÜBERGABE 1998: Vorne DI Dr. Bernhard Delong (Bundesforste) und Bgm. Helmut Kopp. Dahinter HR Josef Neuner und Ing. Anton Gwercher (Lawinenverbauung), rechts Bernhard Mariani und Alois Bernhard von der Bergrettung.

VOLKSSCHAUSPIELE FEIERN 30 JAHRE-JUBILÄUM

Ein ehrgeiziges Programm bieten sowie neues Publikum und Stammgäste ins Theater locken will der Verein Tiroler Volksschauspiele zum 30-Jahre-Jubiläum.

Neues versuchen, Erfolgreiches fortsetzen und auf die Kraft von Lachen und Weinen vertrauen - das Motto der Verantwortlichen um Obmann Markus Völlenklee lautet: „Gelungenes Volkstheater muss klug, verständlich und einfach sein - im besten Fall Unterhaltung, die nicht unten hält."

Die Verwurzelung in Telfs ist eine wichtige Säule. „Bürgermeister und Gemeinderat, Musikschule, Alpenverein, Bergrettung, viele Telfer Institutionen, Vereine, Betriebe und Privatpersonen haben dazu beigetragen, dass die Tiroler Volksschauspiele zu dem werden konnten, was sie heute sind", wissen die Verantwortlichen. Bei ihnen allen will sich der Verein für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Auf dem Programm der heurigen Saison stehen „Die Räuber" von Friedrich Schiller und „Ambrosia" von Roland Schimmelpfennig.

„Der Raub der Sabinerinnen", ein Bonbon des Lachtheaters in einer „blitzgescheiten und schamlosen Inszenierung" des Berliner Theaters am Kurfürstendamm ist als Dank für die Treue des Publikums zu verstehen, dem in den 30 Jahren mitunter schwere Kost zugemutet wurde.

Viel verspricht der szenische Abend, den Obmann Markus Völlenklee und Barbara Aschenwald mit dem Männergesangverein Telfs alias „Die Vogler" unter der Leitung von Mag. Christine Lehmann erarbeiten. Es geht um die Frage, ob ein artgerechtes Leben für ein anständiges Mannsbild heute noch möglich ist.

Die Premiere für dieses besondere Gesamtkunstwerk „MANNSBILDER – EIN PUBLIC VIEWING" ist am 2. 8. am Eduard-Wallnöfer-Platz, weitere Vorstellungen: 3., 4., 7., 9., 10. und 11. August.

Die Beginnzeiten der Vorstellungen sind, wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr.

Informationen auf www.volksschauspiele.at

Kartenhotline: 05262-62014

Der Klassiker

DIE RÄUBER von Fr. Schiller

Für das Stück wurde ein neuer außergewöhnlicher Spielort im Zentrum gefunden. Im Garten hinter dem „Hosp'n Haus", Ecke Anton-Auer-Straße – Josef-Schöpf-Straße inszeniert Susi Weber den herausfordernden Klassiker (Bild unten). Premiere ist am 22.7. Weitere Vorstellungen: 25., 27., 29. und 30 Juli, 1., 3., 4., 5., 7. (17 Uhr), 11., 12., 13., 14. (17 Uhr), 17., 18., 19., 20., 23., 24., 26., 27. und 28. August.

Das Gegenwartsstück

AMBROSIA von Roland Schimmelpfennig – ein Satyrspiel.

Man schaut der Party von Mittelständlern einer Kleinstadt zu. Schimmelpfennigs scharfer und zugleich liebevoller Blick zeigt uns selbst im Zerrspiegel der Satire (Bild unten rechts). Guntram Brattia inszeniert, Premiere ist am 6.8. im Kranewitter Stadl. Weitere Vorstellungen: 8., 9., 10., 13., 14., 15., 16., 20., 21., 22., 23., 25., 27., 29., 30. und 31. August.

Der Gruß aus Berlin

DER RAUB DER SABINERINNEN von Franz und Paul Schönthan. Mit Katharina Thalbach, Markus Völlenklee, Andreja Schneider u.a.; Regie: Katharina Thalbach. Ein sprühend-amüsantes Sommervergnügen mit den Darstellerinnen von „Zwei auf einer Bank" und Obmann Markus Völlenklee, wie man ihn in Telfs noch nie gesehen hat. Premiere ist am 26.7. im Großen Rathaussaal. Weitere Vorstellungen: 27., 28., 29., 30. und 31. Juli.

Junges Theater

MAGIC AFTERNOON

von Wolfgang Bauer. Vorstandsmitglied Markus Plattner arbeitet auch im Rahmen von „Jugendland – Künstlerjugend" sehr erfolgreich mit jungen Leuten zwischen 12 und 20 Jahren, die sich ernsthafter Theaterarbeit stellen und das, wie das Ergebnis beweist, auch können. Premiere des brisanten Erfolgsstücks ist am 22.8. im Kleinen Rathaussaal. Weitere Vorstellungen: 24., 28., 29., 30. und 31. August.

Fotos (2): Dietrich

VERBINDENDE FAHRT UND WANDERAUSSTELLUNG

Eine Fahrt zum Länderspiel Österreich-Türkei organisieren der Telfer Sportreferent Mag. Florian Stöfelz und ATIB-Obmann Mehmet Baykal. Die Ausstellung „Vielfalt daheim in Tirol“ macht im Bundesschulzentrum Station.

Interessierte Telfer Jugendliche fahren unter dem Motto „Fußball verbindet“ am 6.9.2011 zum Wiener Ernst-Happel-Stadion.

„Unser Ziel ist, einen gemeinsamen Ausflug für fußballbegeisterte Telfer Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zu organisieren“, sagt Baykal. Gerade der Sport biete die Chance, funktionierende Integrationsarbeit sichtbar zu machen. „Als Obmann des Sport- und Jugendausschusses ist es mir besonders wichtig, aktiv am guten Zusammenleben zu arbeiten“, macht Stöfelz deutlich.

Gerade das Länderspiel Österreich-Türkei bietet die Chance zu zeigen, dass das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Telfs funktioniert. Ein Bus und 50 Eintrittskarten sind bereits organisiert.

Die Kosten für die teilnehmenden Jugendlichen sollen möglichst gering sein. „Förderer können sich gerne bei der Marktgemeinde Telfs oder direkt bei mir melden“, sagt GV Stöfelz. Alle Sponsoren werden auf einem Transparent abgebildet, das die Telfer Jugendlichen zum Spiel mitnehmen werden. Interessierte Jugendliche sollten sich möglichst bald in der Gemeinde anmelden (Tel. 6961-0).

Mit den Themen Migration, Integration, Heimat und Identität befasst sich die Ausstellung „Vielfalt - daheim in Tirol“ im Helmut-Kopp-Bundesschulzentrum. Zur Eröffnung kam auch Soziallandesrat Gerhard Reheis.

Die Ausstellung vereint spannende Objekte und Dokumentarmaterial von jungen Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund. Unter dem Motto „Fakten - Kunst - Positionen“ reicht die Bandbreite von Objekten und Installationen bis zur Fotokunst. Die Schau ist eine Wanderausstellung, die vom JUFF-Fachbereich Integration organisiert wurde. In Telfs ist sie noch bis 8. Juli (Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr. 9-20 Uhr) zu sehen.

AUCH WACKER-PROFI MARCEL SCHRETER (Mitte) unterstützt die Integrationsfahrt von GV Mag. Florian Stöfelz (l.) und ATIB-Obmann Mehmet Baykal (r.)

VOR DER INSTALLATION „Der Entgrenzer“. V.l.: Bgm. Härting, Bildungsausschussobmann GR HR Josef Federspiel, Integrationsausschussobmann GR Güven Tekcan, Dir.-Stellv. Mag. Rainer Wainig (eco Telfs) und Dir. Mag. Christine Speer (BRG/BORG Telfs).

MARIENSINGEN AM BIRKENBERG

Gemeinsam mit dem Tiroler Volksmusikverein mit Josef Krug aus Mötz veranstaltet der Heimatbund Hörtenberg auch heuer wieder das zur Tradition gewordene Mariensingen am Birkenberg, das am Sonntag, den 3. Juli 2011 nach dem Gottesdienst zum Patrozinium „Mariä Heimsuchung“ (Beginn der Messe: 17.30 Uhr) um 18 Uhr in der Birkenbergkirche startet. Anschließend lädt der Heimatbund auf einen kleinen Imbiss unter den Kastanienbäumen vor der Barockkirche ein. Eintritt: Freiwillige Spenden!

CHORWERKSTATT: CARMINA

Die Carmina Burana von Carl Orff für Chor, Solisten, zwei Klaviere und Schlagwerk - dieses anspruchsvolle Werk führen drei Chöre mit Profi-Solisten und Orchester auf. Mit dabei ist die Chorwerkstatt Telfs.

Mit dem Pitztalchor und den Mühlauer Sängern bildet die Chorwerkstatt einen Klangkörper von 120 Vokalisten. Solopartien singen Maria Erlacher (Sopran), Markus Forster (Countertenor), Gérard Kim (Bariton). Zu hören sind auch Reinhard Blum und Paolo Tomada (Klavier) sowie das Schlagwerkensemble der Musikschulen Imst und Pitztal. Die musikalische Leitung hat Viktor Schellhorn inne.

Die Termine:
2.7. 20 Uhr Agrarzentrum Imst
3.7. 20 Uhr Rathaussaal Telfs

DIE CHORWERKSTATT probte lange für Orffs Carmina Burana. Während der Aufführung werden Bilder des Fotografen Rudy de Moor an eine große Leinwand projiziert.

WIDUMANGER FEIERLICH ERÖFFNET

Der gewohnt prächtigen Fronleichnamsprozession folgte am Donnerstag in Telfs nicht nur das Pfarrfest, sondern auch die Eröffung des neuen, in eine reizvolle Parklandschaft umgestalteten Widumangers.

Innerhalb nur weniger Wochen ist es gelungen, den von der Gemeinde gepachteten Anger beim Widum in einen schönen Park zu verwandeln, der jetzt erholungssuchende Besucher in Scharen anzieht. Höchst erfreulich bei dem Projekt: Die Marktgemeinde musste nur geringe Mittel einsetzen, der Großteil der Arbeit und des Aufwandes wurde in Privatinitiative und auf freiwilliger Basis geleistet - von Vereinsmitgliedern, Künstlern, Geschäftsleuten, Schülern und vor allem von vielen Telfer Privatleuten, denen es ein Anliegen war, sich hier einzubringen. So ist, wie Bgm. Christian Härting betonte, der neue Widumanger auch ein Symbol für den blühenden Gemeinschaftssinn der Telfer.

Bei der Eröffnung dankte der Gemeindechef allen Beteiligten, hob aber hervor, dass das arbeitsintensive Projekt vor allem einen Namen trägt: den von Gemeinderätin Silvia Schaller, die die Seele und der Motor der Initiative ist. Weil sie ins Krankenhaus musste, konnte die „Mutter des Widumangers“ bei der feierlichen Vollendung nicht mit dabei sein. Stellvertretend nahm Tochter Lucia an der Seite des Bürgermeisters die Eröffnung vor, zu der viele Gemeinderäte und andere prominente Telfer gekommen waren.

DEKAN Dr. PETER SCHEIRING und Pater Adrian (r.) segneten den neu gestalteten Widumanger. Im Bild v.l. GR Thomas Hofer, LA a.D. Alfons Kaufmann, GV Doris Walser, GR Johann Ortner, GR HR Josef Federspiel, GV Herbert Klieber, GR Angelika Braun, VBgm. Christoph Stock und Bgm. Christian Härting.

HOLZSKULPTUREN trug die 4a-Kreativklasse der Anton-Auer-Hauptschule mit Lehrerin Maria Gapp (r.) in den Widumanger. Jetzt sind sie dort aufgestellt.

SILVIA SCHALLER (oben l.) ist die „Mutter des Widumangers“, den viele helfende Hände gestalteten (oben r.). Das Pfarrfest bot einen guten Rahmen für die Eröffnung.

SPATENSTICH UND SCHLÜSSELÜBERGABE

LEBENSHILFE-GF Paul Barbist, NHT-Direktor Ing. Alois Leiter und Bgm. Christian Härting beim Spatenstich.

Kurz nach dem Spatenstich für das Neue Heimat-Projekt an der Niedere-Munde-Straße erfolgte die Schlüsselübergabe für das Objekt Hinterbergstraße.

45 Wohnungen hat die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes an der Hinterbergstraße erbaut. Jetzt wurde der Großteil bezogen.

Auf dem ehemaligen Areal der Linz Textil baut die Neue Heimat im 2. Abschnitt bis Herbst 2012 52 Mietkaufwohnungen und sieben Einheiten für ein Wohnheim der Lebenshilfe.

Bürgermeister Christian Härting übergibt einer Mieterin den Schlüssel zum neuen Heim. Rechts: Dr. Peter Heiss von der Wohnbaugenossenschaft GHS.

LIEFERSERVICE DER BÜCHEREI FÜR SENIOREN

Wer auf Grund einer Gehbehinderung o.ä. nicht selbst in die Bücherei Telfs kommen kann, wird auf den Zustellservice aufmerksam gemacht.
Interessierte können dazu jeweils am Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr in der Bücherei anrufen und ihre Lieblingsbücher angeben. Sofern diese nicht schon verliehen sind, erfolgt die Auslieferung bis zum Wochenende. Für Bücherei-Mitglieder ist dieser Service kostenlos!
Wer Mitglied werden will, ist herzlich eingeladen in die Bücherei im Noaflhaus (Untermarkstraße 20) zu kommen und die unkomplizierte Anmeldung durchzuführen. „Da kann man sich gleichzeitig über unsere vielfältigen Angebote informieren“, macht Büchereileiterin Nadja Fenneberg aufmerksam.
Eine weitere Aktivität war die „Lange Nacht des Brettspiels“, die vor allem Jugendliche nutzten. Näheres dazu ist auf der Homepage www.buecherei-telfs.at nachzulesen.

„GRAUE PANTHER“ BESICHTIGTEN BETRIEBE

DIE ORGANISATOREN HELMUT KOPP (r.) und Dir. Richard Windisch (neben Kopp) führten die Grauen Panther mit Ing. Erwin Ganner (l.) durch dessen Maschinenfabrik.

Einen informativen Ausflug unternahmen vor kurzem rund 60 Mitglieder des Telfer Seniorenbundes „Graue Panther“: Sie statteten den Firmen Ganner, Höpperger und Föger Betriebsbesuche ab.
Seit fünf Jahren besichtigen die Telfer „Grauen Panther“ - die Ortsgruppe des ÖVP-Seniorenbundes - unter Führung von Bgm. a. D. Helmut Kopp regelmäßig heimische Betriebe. Diesmal stand erst der Maschinenbauer Ganner („Gannomat“) und dann das Abfallentsorgungsunternehmen Höpperger in Pfaffenhofen auf dem Programm. Zum Abschluss des interessanten Nachmittages wurden die Seniorinnen und Senioren noch von der Firma Föger zu einer Kaffeejause eingeladen.
Im August wird man unter der bewährten Organisation von Helmut Kopp und Dir. Richard Windisch für eine Woche ins Mühlviertel reisen. Nächstes Ziel bei den Betriebsbesichtigungen ist die Thöni-Fabrik in Kempten.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 086A/11+EBP 237/11;**
zur Errichtung einer Wohnanlage auf Gst. 736/2, im Bereich „Rosshimmel“;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **17.06.2011** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006 die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 086A/11 und EBP 237/11 für den Bauplatz Gst 736/2 KG Telfs, im Bereich „Rosshimmel“,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

24. 06. 2011 bis 22. 07. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

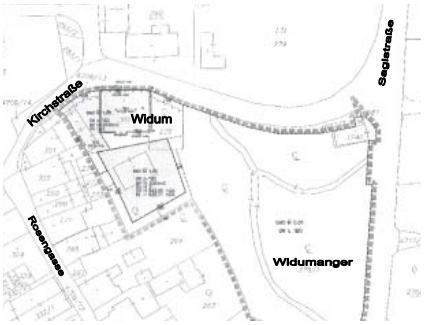
Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 107A/11+EBP 235/11;**
Widumsanierung und Errichtung einer Wohnanlage auf Gst. .302 u.a., Kirchstraße 20;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **17.06.2011** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006 die **Auflage** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 107A/11 und EBP 235/11 für das Widumareal, Gste .302 u.a., alle KG Telfs, Kirchstraße 20,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

24. 06. 2011 bis 22. 07. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



„MARKTL“ WIEDER OFFEN

Seit einem Monat gibt's im Untermarkt wieder regelmäßig die beliebten Schmankerl-Samstage für Genießer.

Im Zwei-Wochen-Rhythmus kochen Bäuerinnen aus Telfs und Oberhofen vor der Raiffeisenbank Hausmannskost und laden zum Mittagessen. Begleitet von zünftiger Live-Musik ist es eine gute Gelegenheit, bäuerliche Kost zu genießen: G'schmackiges, vielfach aus Erdäpfeln zubereitet, fleischarm und deshalb auch gesund. Das Motto lautet: „Heute bleibt die Küche kalt, wir machen vor der Raika Halt!“

Die weiteren Termine und der Speisenplan im Einzelnen:

Samstag, 2. Juli, 11–14 Uhr
Musik: RIETZER BUAM Trio
Kost: Pinzgauer Fleischkrapfen mit Sauerkraut (€ 6,-), Warme Wuchteln mit Vanillesauce (€ 5,-) Zouchene Kiachl mit Sauerkraut (€ 2,50), Zouchene Kiachl mit Preiselbeeren (€ 2,-), Zubereitet von: Oberhofer Bäuerinnen

Samstag, 16. Juli, 11–14 Uhr
Musik: KUPFMUSIG
Kost: Zouchene Kiachl mit Sauerkraut (€ 3,-), Gerstlsuppe (€ 2,50), Spinat- u. Kaspressknödel mit Kraut (€ 5,-)
Zubereitet von Oberhofer Bäuerinnen

Samstag, 6. August, 11 – 14 Uhr
Musik: RIETZER BUAM Trio
Kost: G'surter Schweinsschopf mit Kren, Sauerkraut und Schwarzbrot (€ 7,-), Marillen- u. Zwetschkenknödel mit Butterbrösel (€ 5,-)
Zubereitet von: Telfer Bäuerinnen

Schmankerl-Samstag, 20. August, 11–14 Uhr
Musik: KUPFMUSIG
Kost: Blattl'n mit Kraut (€ 2,50), Fastenknödel mit Erbswurstsuppe (€ 3,50)
Zubereitet von Hilde Ruetz

Kurzfristige Änderungen des Speiseplans sind möglich.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf

www.telfs.gv.at

Gemeindewerke suchen Verstärkung

Wir suchen zur Verstärkung unserer Verwaltung ab Sept/Okt:

Bürokaufkraft (Vollzeit)

zur selbständigen Durchführung von Büro und Sekretariatsarbeiten, sowie für verschiedene Verwaltungs- und Buchhaltungsarbeiten und freuen uns, wenn Sie unsere nachfolgenden Erwartungen erfüllen:

+ Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität
+ Verlässlichkeit und Genauigkeit
+ freundliches und gepflegtes Auftreten im Umgang mit Kunden
+ kaufmännische Grundkenntnisse und Praxiserfahrung
+ routinierter Umgang mit PC und Office-Produkten (v.a. Excel)

Wir suchen ab 1. September:

2 Reinigungskräfte (je 15h/Woche)

zur Durchführung täglicher Stiegenhausreinigungen in Telfs im Rahmen unserer Hausbesorgung und erwarten uns:

+ Verlässlichkeit und Genauigkeit bei der Arbeitsausführung
+ Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität
+ freundliches und gepflegtes Auftreten gegenüber sämtlichen Hausbewohnern und -benützern

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Gemeindewerke Telfs GmbH
Kennwort: Bewerbung
6410 Telfs, Bahnhofstraße 40
oder per E-Mail an: c.mader@gwtelfs.at

Die Gemeindewerke Telfs stehen zu 100 % im Eigentum der Marktgemeinde Telfs.

Neben der Energieerzeugung, der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung bieten die Gemeindewerke in Telfs (mit Mösern und Buchen), Pfaffenhofen, Oberhofen, Affenhausen und Wildermieming Kabel-TV, Breitband-Internet und Festnetz-Telefonie an.

Der Wirtschaftshof erfüllt zahlreiche weitere infrakstrukturelle Aufgaben für unsere Region.

Bei den Gemeindewerken Telfs sind derzeit 45 Mitarbeiter (davon 8 Teilzeitkräfte) beschäftigt.

Das GWT-Betriebsgebäude in der Bahnhofstraße

Energie Service Telfs

Der beliebte Beratungsservice der Energie Tirol bei den Gemeindewerken Telfs verzeichnet weiterhin regen Zulauf und war bereits mehrmals ausgebucht. Melden Sie sich daher bitte frühzeitig für einen der diesjährigen Beratungsnachmittage an:

Die nächsten Termine 2011
Donnerstag, 28. Juli
Donnerstag, 25. August
Donnerstag, 29. September
Donnerstag, 27. Oktober
Donnerstag, 24. November
Donnerstag, 15. Dezember

Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 40
Telefon: (05262) 62330
Telefax: (05262) 62330-1626
E-Mail: office@gwtelfs.at

GWT Gemeindewerke Telfs
ENERGIE TIROL

MUSIKSCHULE: OFFEN UND AKTIV

Hunderte Musikinteressierte ließen sich den „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule Region Telfs nicht entgehen.
Alle 54 Lehrerinnen und Lehrer standen bereit, um den Besuchern Einblicke in die Vielseitigkeit der Schule zu geben. Das Angebot umfasst nicht nur so gut wie alle gängigen Musikinstrumente, sondern auch Tanz, Gesang, Chormusik und sogar Schauspiel. Natürlich durften Instrumente ausprobiert werden.
Unter den Besuchern war auch Bürgermeister Christian Härting. Er zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der SchülerInnen und LehrerInnen und unterstrich die Bedeutung der regionalen Musikschule mit ihren rund 1500 SchülerInnen und jährlich hunderten Veranstaltungen und Auftritten.

AM TAG der offenen Tür machten Musikschuldirektor Mag. Oliver Felipe-Armas und Bgm. Christian Härting einen Rundgang und kamen dabei auch zum Querflöten-Unterricht.

Das weitere Programm
Sa. 2. Juli 2011, 19.00 Uhr
Chorraum der Musikschule Telfs im Parterre
Solistenkonzert des DO-RE-MI Kindergesangsstudios
Die Kinder des Doremi Kindergesangstudios singen großteils im Chor oder in Ensembles, bei diesem Konzert präsentiert jedes Kind ein Sololied.
Weitere Informationen auf www.kindergesangsstudio-doremi.com

Mo. 4. Juli 2011, 17.30 Uhr
Gemeindesaal in Flaurling
Schlusskonzert
Die Schüler der Musikschule der Region Telfs präsentieren sich zum Abschluss dieses ereignisreichen Schuljahres in der Regionsgemeinde Flaurling.

Mi. 6. Juli 2011, 14.00 Uhr
Eduard-Wallnöfer-Platz Telfs
Schlussfest der Musikschule
Ab 14 Uhr präsentieren sich Ensembles der Musikschule auf einer Bühne am Eduard-Wallnöfer-Platz.
Zu all diesen Veranstaltungen sind Interessierte willkommen. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, das Schuljahr mit einem gemütlichen Fest ausklingen zu lassen.

Do. 21. Juli 2011, 20.00 Uhr
Berghof St. Veit Telfs
Volksmusikstammtisch
SängerInnen, MusikantInnen und Freunde der alpenländischen Volksmusik sind herzlich zu diesem geselligen Abend eingeladen.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Es wird Zeit...

Neulich nahm ich mir Zeit, die Wahlprogramme der einzelnen Fraktionen noch einmal durchzulesen. Da fand ich viele tolle Ideen, wie man Telfs lebenswerter machen könnte. Wenn ich aber dann z.B. „Unser Weg - dafür stehen WIR FUER TELFS“ auf der Homepage lese, dann sehe ich eine riesige Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Zur Zeit habe ich den Eindruck, dass das „ große Wursteln“ vorherrscht. Jede Fraktion kocht ihr eigenes Süppchen und kein nachhaltiges Konzept für Telfs ist in Sicht. Der Gemeinderat gleicht einem Orchester, in dem jeder sein Instrument stimmt. Es ist jetzt notwendig, dass der Dirigent die einzelnen Instrumente zu einem gelungenen Konzert zusammenführt.
(GR Vinzenz Derflinger)

KINDERGARTEN LUMMA INITIIERTE SITZKREIS

Die Familienfeste des Kindergartens Lumma waren Höhepunkte des Kindergartenjahres. Premiere als Schauplatz eines Picknicks von Eltern, Kindern und Betreuerinnen hatte der Sitzkreis am Wendelinus.

NURAY ÖLMEZ (Mitte) mit Daniela Faistenauer (l.) und Gabriele Wolf.

„Die verstärkte Elternarbeit kam in verschiedenen Projekten zum Tragen“, berichtet Kindergartenleiterin Gabriele Wolf. Beate Palmetshofer-Gassner gestaltete einen Elternabend zum Thema „WERTvolle Kindheit schenken“. Zum Familienfest der Gruppe 2 bauten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern im Widumanger ein Pflanzenzelt mit Bohnen. Das Familienfest der Sprachstartgruppe fand beim neuen Sitzkreis statt, den Gemeindeförster Anton Rattacher gebaut hatte. „Nach dem Spaziergang nach Moritzen wurden traditionelle türkische Speisen vorgestellt. Die Kinder spielten und sangen. Eltern konnten in angenehmer Atmosphäre Kontakte knüpfen“, erzählt KG-Leiterin Wolf.

DEN NEUEN SITZKREIS am Wendelinus hat Gemeindeförster Anton Rattacher gebaut.

Die Kindergartenleiterin konnte zuletzt auch ihrer Mitarbeiterin Nuray Ölmez gratulieren, die für die Sprachstartgruppe im KG Lumma zuständig ist. Nuray Ölmez absolvierte in ihrer Freizeit die Ausbildung zur „Assistentin für Interkulturelle Bildung und Erziehung in elementaren Bildungseinrichtungen“ (340 Unterrichtseinheiten) mit ausgezeichnetem Erfolg.

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Verbauungswahn

Die Gemeinde erarbeitet derzeit das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK). Beim Wohnbau gilt das Ziel, nicht mehr als 60 neue Haushalte pro Jahr zu schaffen. Dies würde in zehn Jahren ein Wachstum von 10% bedeuten, was, verglichen mit dem ca. 100% Wachstum der letzten 25 Jahre, sehr zu begrüßen wäre. Wenn man aber die bereits beschlossenen aber noch nicht gebauten Wohnprojekte bedenkt, so ist zu befürchten, dass die Bautätigkeit ausschließlich den großen Bauträgern überlassen wird. Denn allein in der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden über 40 Haushalte (= 2/3 des Jahreskontingents!) vergeben. Geht es in diesem Tempo weiter, ist bereits 2013/14 das Kontingent für die nächsten 10 Jahre ausgeschöpft. Und dann: Hände weg vom Möserer See! Im ÖROK wird er als „besonders gefährdet durch Tourismus“ beschrieben. Daher: Kein Parkplatzausbau und Stopp der touristischen Attraktivierung! Den Weg, der hier eingeschlagen wird halte ich trotz aller Beschwichtigungsversuche, für zumindest fahrlässig. Fragen, Anregungen oder Sonstiges: 0650-5996996 oder christoph.walch@gruene.at
(GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Bauwahn

Von dem seinerzeitigen Wahlversprechen der Bürgermeister-Partei „Wir für Telfs“, den verdichteten Wohnbau in Telfs einzuschränken, ist nichts zu erkennen. Im Gegenteil, der Wohnklotzbau geht flott weiter. Wahlversprechen werden gebrochen und erweisen sich als heiße Luft. Seit der Gemeinderatswahl sind einige große Blöcke und Klötze von dieser Fraktion genehmigt worden. So wurden im Bereich Gießenweg zwei große Klötze beschlossen. Auch im bereits viel zu dicht verbauten Gebiet Puite wurden sieben(!) weitere Blöcke genehmigt und dort soll nach den skurrilen Vorstellungen der „Schwarzen“ noch weiter in verdichteter Bauweise gebaut werden. Und in der letzten Gemeinderatssitzung hat die Fraktion „Wir für Telfs“ erneut Ihr Wahlversprechen gebrochen. Auch der „Rosshimmel“, eine knapp 3000 m2 große Fläche gegenüber dem Spielplatz am Puelacherweg wird nun mit zwei großen Klotzbauten zugebaut werden. Telfs ist Opfer einer Fraktion geworden, welche permanent ihre Wahlversprechen bricht und somit eine „Wir für Wohnklotz-Partei“ ist.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Rezept des Tages

Man nehme einen versierten Steuerberater aus Innsbruck und beauftrage diesen, einen Vorschlag für Vorsteuerersparnisse der Gemeinde zu präsentieren. Dann bringt man diesen Vorschlag inklusive Präsentation durch den Steuerberater in die Gemeindevorstandssitzung und dort wird dieser Vorschlag von allen Fraktionen einstimmig beschlossen. Böses Erwachen: Bei der Präsentation des erarbeiteten Vorschlages in der Gemeinderatssitzung ist der noch beauftragte steuerliche Vertreter der Gemeinde anwesend und muss sich das ganze anhören bzw. dazu auch noch seine Meinung äußern. Zudem ist von der Einstimmigkeit der Fraktionen in der Vorstandssitzung nicht mehr viel übrig, denn zwei Fraktionen sind plötzlich gegen diesen Vorschlag und stimmen mit nein. Abgesehen davon, dass der Beschluss, diese Immobilien GmbH & Co. KG zu gründen, nicht schlecht ist und dies der Gemeinde sicherlich Steuern spart, ist doch die Art und Weise der Abwicklung nicht von Fairness und Sachlichkeit gekrönt. Vielleicht ist es in Zukunft doch möglich, die Vorteile für Telfs und seine Bürger in den Vordergrund zu stellen und auf politische Machtkämpfe zu verzichten. (GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Husch pfusch?

Zu großen Diskussionen führte in der GR-Sitzung die kurzfristige Gründung der Telfs Immobilien GmbH & Co. KG. Es verwundert, dass der betreuende und ortsansässige Steuerberater, wie er in einem Schreiben bekannt gibt, „vom Bürgermeister nicht in Kenntnis gesetzt bzw. ausgegliedert“ wurde (so wie die Immobilien). Er wirft dem Bürgermeister vor, „Informationen bewusst nicht weitergegeben zu haben.“ Offensichtlich bestehen einige Möglichkeiten, ein Steuersparmodell zu gestalten. Um zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen, müssen mehrere Expertenmeinungen eingeholt und fachliche Diskussionen VOR und nicht während GR-Sitzungen geführt werden. Zu groß ist die Gefahr, dass durch voreilig getroffene Maßnahmen Fehler begangen werden, die bei gründlicher Prüfung vermieden werden könnten. So stehen z. B. Gelder aus dem Katastrophenschutz jenen Objekten nicht mehr zur Verfügung, die aus dem Gemeindevermögen aus- und in diese Immobiliengesellschaft eingegliedert werden. Trotz des Antrages von TELFS NEU auf Vertagung und Einholung mehrerer Expertenmeinungen riskierte der Bürgermeister diese knappe Entscheidung. Eine unverständliche Vorgangsweise und unter Umständen teure Entscheidung. (GR Sepp Köll)

TELFER VOLKSPARTEI

Chancen: Genutzt, vertan

Genutzt wurde eine Chance, weil nun doch der ÖVP-Vorschlag für die Sanierung der Möserer Seestube beschlossen wurde. Sie erfolgt durch den Pächter mittels Pachtverrechnung und zu einem wesentlich geringeren finanziellen Aufwand. Entgegen mancher Pressemeldungen war ich der erste, der mit der Pächterfamilie darüber gesprochen hat.
Vertan hat man eine Chance mit der Gründung einer „Neuen Immobilien GmbH“ anstatt der Eingliederung aller Sportstätten (Fußballplätze, Tennisplätze usw.) in die bereits bestehenden „Sportzentrum GmbH & Co KG“, die auch vorsteuerabzugsberechtigt ist. Darum ist es ja eigentlich gegangen: endlich alle notwendigerweise sehr kostenintensiven Unternehmungen unter ein Dach zu bringen - mit einem ausgeloteten Jahresbudget versehen, kontrolliert, mit einem nur dafür verantwortlichen Management! Deshalb unser klares „Nein“ zur Neugründung - aber nicht, weil wir keine Steuerersparnis für die Gemeinde wollen! Der ÖVP-Vorschlag hätte aber nicht den vielleicht gewünschten Nebeneffekt gebrachte: den Abgang des Gemeinde-Steuerberaters Mag. Leopold Bissinger. Er ist ja auch GWT-Aufsichtsratsvorsitzender. (GV Herbert Klieber)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Altlasten bewältigen

Die Wohnbaupolitik der vergangenen Perioden ist ein schweres Erbe. Über 50 Hektar gewidmetes Bauland gibt es derzeit in Telfs. In der Warteschleife sind sechs Projekte von gemeinnützigen Wohnbauträgern, die alle vor Jahren beschlossen wurden - Altlasten einer verfehlten Zuzugspolitik. Unser Ziel ist die ausgewogene Aufteilung dieser fixierten Projekte auf die nächsten Jahre. Zudem werden wir uns bei den Projektbetreibern um eine geringere Baudichte bemühen. In der laufenden Periode wurde bisher nur eine einzige(!) neue Widmung (Widum) beschlossen. Diesen Weg gehen wir weiter. Die Wohnsilos müssen der Vergangenheit angehören. Die positiven Veränderungen werden leider erst in einigen Jahren spürbar.
Die Gründung der Immobilien Gesmbh &. Co KG war eine knappe Entscheidung. ÖVP und Telfs neu haben im Gemeindevorstand zugestimmt, dann im Gemeinderat aber leider Seite an Seite dagegen votiert. Ihre Entscheidung wurde nicht aus wirtschaftlichen Gründen getroffen, sondern rein aus politischen. Diese Grabenkämpfe bringen unserer Gemeinde gar nichts. Die TelferInnen erwarten, dass wir für Telfs arbeiten.
(Bgm. Christian Härting)

200 BEIM FRIEDENSGEBET

Im Kleinen Rathaussaal in Telfs trafen einander rund 200 Gläubige aus Christentum und Islam zum 3. christlich-muslimischen Friedensgebet.
Eingeladen hatten die Telfer Franziskanergemeinschaft und die Theologische Fakultät der Universität Innsbruck. Vertreter aus dem Seelsorgeraum Telfs und der beiden muslimischen Gemeinschaften ATIB und VIKZ trugen Gebetstexte aus ihren Religionen vor. Die muslimische Musikgruppe „Ilahi" und der Telfer Jungscharchor umrahmten die Feierstunde musikalisch.
Anschließend vertieften die Gläubigen ihre Eindrücke bei einer köstlichen Agape.

Foto: Privat

DER TELFER FRANZISKANER-Guardian Pater Ulrich M. Rauch trug ein Friedensgebet vor.

BAHNENGOLFER GEEHRT

Foto: Dietrich

Acht Sportehrenzeichen der Marktgemeinde überreichte Sportreferent GV Mag. Florian Stöfelz an Bundes- und Landessieger des Bahnengolfsportclubs Raika Telfs.
Weil die Bahnengolfer bei der offiziellen Verleihung im Februar ihr Sportehrenzeichen nicht entgegennehmen konnten, nutzte Sportreferent GV Mag. Florian Stöfelz das Internationale Mundeschäferturnier, um die Überreichung und die Gratulationen nachzuholen. Im Bild die erfolgreichen Telfer Bahnengolfer mit GV Mag. Florian Stöfelz (r.); v. l.: Herta und Georg Bretter, Horst Spirk, Christoph Schatzer, Lukas Freythaler, Lukas Hohn, Simon Schatz und Anton Ploner.

ANTRAG FÜR NEUEN REISEPASS KANN IM MELDEAMT GESTELLT WERDEN

Telfer Bürger mit Hauptwohnsitz können ihr neues österreichisches Reisedokument beim Meldeamt beantragen. Dazu muss der Antragsteller persönlich ins Gemeindeamt kommen. Falls das alte Reisedokument länger als fünf Jahre abgelaufen ist, bringen Sie bitte den alten Reisepass oder einen anderen Lichtbildausweis mit. Auf dem Meldeamt wird das Antragsformular ausgefüllt und werden erforderlichenfalls die Fingerabdrücke abgenommen. Dann werden ihre Unterlagen an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck weitergeleitet. Das fertige Reisedokument erhalten Sie nach ca. 10 Tagen per Post direkt von der Staatsdruckerei in Wien an die von Ihnen gewünschte Adresse. Über die an die Bezirkshauptmannschaft zu entrichtende Gebühr erhalten Sie einen Einzahlungsschein.
Telefonische Auskünfte erteilen die Sachbearbeiter des Meldeamtes unter Tel. 05262/6961-1303.

„KINDERSTIMMEN" GEHÖRT

Foto: Privat

Die Wanderausstellung „Kinderstimmen" machte im Inntalcenter Telfs Station. Die auf Initiative von SOS Kinderdorf, Caritas und Jugendwohlfahrt Tirol zusammengestellte Schau gibt jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Gedanken, Hoffnungen und Befürchtungen öffentlich zu machen. Zur Eröffnung kamen - im Bild von links - Mag. Reinhard Schatz (SOS), Reingard Weißensteiner (Caritas), IC-Manager Stefan Föger, GR Vinzenz Derflinger, VBgm. Mag. Günter Porta und Stefanie Reinheimer (Caritas).

ERFOLG FÜR MATURANTEN

40 Maturantinnen und Maturanten des BRG/BORG Telfs durften kürzlich ihre Zeugnisse entgegennehmen.
Fünf SchülerInnen konnten sich über einen ausgezeichneten Erfolg, zwei weitere über einen guten Erfolg freuen. Eine besondere Leistung erbrachte Christoph Reich (im Bild bei seiner Dankesrede): Er hat alles „Sehr gut" im Maturazeugnis.

Foto: Privat

Nach der Begrüßung durch Dir. Christine Speer hielt LSI HR Thomas Plankensteiner eine Ansprache über die Bedeutung der Allgemeinbildung in der heutigen Zeit.
Die 8A hatte an einem Comenius-Projekt zum Thema „Regionale Identitäten" teilgenommen und in einem weiteren Projekt die Bedeutung der Tiroler Volksschauspiele untersucht. Außerdem stellte die Abschlussklasse des BRG Telfs beim Redewettbewerb in drei aufeinander folgenden Jahren jeweils mindestens einen Landessieger und im Jahr 2010 auch den Bundessieger. Bgm. a. D. Helmut Kopp und Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel überreichten gemeinsam mit den Vorsitzenden und Klassenvorständen die Zeugnisse.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Bergwacht bekämpft Riesenbärenklau

Foto: Larcher

Besonders entlang des Inns wurden Vorkommen des Riesenbärenklau (Herkulesstaude) festgestellt. Die Bergwacht bekämpft diese Giftpflanze, die Verbrennungen und Blasen verursacht. Wer weitere Pflanzen findet, möge die Bergwacht verständigen.

Freundschaftsbesuch bei den Franziskanern

Foto: Dietrich

Über den Alltag und die Arbeit der Ordensbrüder informierte sich Bgm. Christian Härting bei einem Besuch im Telfer Franziskanerkloster. Guardian Pater Ulrich hatte den Gemeindechef zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Anschließend führte er ihn durch die Räumlichkeiten des Klosters im Herzen von Telfs. Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt von der weitläufigen Anlage und von der Arbeit der Franziskanerbrüder, die im Ort nach wie vor seelsorgerisch tätig sind und Rat- und Hilfesuchenden geistliche Begleitung anbieten. Im Bild v.l. Pater Ulrich, Bgm. Härting, Pater Volker, Bruder Sepp, Bruder Petrus und (im Weiß der Prämonstratenser) der Gast Bruder Adrian.

Besuch beim „Stadt-Mure-Fescht“ in Elzach

Fotos (2): Privat

Eine starke Telfer Abordnung besuchte auf Einladung der Marktgemeinde das „Stadt-Mure-Fescht“ in der Partnerstadt Elzach im Schwarzwald. 25 Telferinnen und Telfer erlebten die herzliche Gastfreundschaft von Bürgermeister Holger Krezer und Angelika Gäßler, zahlreichen Stadträten und Mitarbeitern im Partnerschaftsausschuss und der Verwaltung beim traditionellen „Stadt-Mure-Fescht“. Die Telfer Delegation mit Ausschussobmann GR Hans Ortner an der Spitze freute sich auch über den Besuch einer historischen Mühle und des Fasnet-Museums sowie das Kennenlernen regionaler kulinarischer Köstlichkeiten wie die Original Kirschtorte. Im Bild die Telfer Besuchergruppe mit den Partnerschafts-Obleuten Joachim Schätzle (Elzach, vorne, 2.v.r.) und Hans Ortner (Telfs, 3.v.r.) vor dem Elzacher Rathaus; rechts: Organisator Mag. Ewald Heinz.

Verlosung von 15 Abschüssen

Foto: Dietrich

Rund 20 Telfer Jagdberechtigte hatten sich eingefunden, um einen der 15 zurückbehaltenen Abschüsse aus den drei Gemeindejagden „Ost“, „West“ und „Mitte“ zu ergattern. Stilecht zogen sie ihre Lose aus einem Jägerhut, mit dem Bürgermeister Christian Härting die Runde macht (Bild). Natürlich war auch Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß anwesend. Insgesamt wurden bei dieser schon seit Jahren üblichen Zeremonie zwei Gamsböcke, eine Gamsgeiß, sechs Rehböcke und sechs Rehgeißen an den Mann bzw. die Frau gebracht. Ebenfalls der Tradition folgend lud der Bürgermeister die Waidmänner und -frauen nach der Verlosung zu einem kleinen Umtrunk ein.

Beach-Volleyballplatz war langgehegter Wunsch

Foto: Dietrich

Nach Absprache mit der Direktion ist der neue Beach-Volleyballplatz beim Bundesschulzentrum Telfs für alle Sportinteressierten benutzbar. „Damit hat unser Ort eine weitere schöne Anlage für die sinnvolle und positive Freizeitbetätigung unserer Jugendlichen bekommen“ freute sich Bgm. Christian Härting bei der Inbetriebnahme: „Für einen Bürgermeister ist die Eröffnung einer so tollen Anlage nocheinmal so schön, wenn andere dafür gezahlt haben und es die Gemeinde nichts kostet“, scherzte der Ortschef. Im Bild die Teams für das Eröffnungsspiel mit Bürgermeister Christian Härting, Dir. Dr. Wolfgang Haupt und Dir. Mag. Christine Speer (in der Mitte v.l.).

Kärntner Sänger gastierten in der Klosterkirche

Foto: Privat

In der Klosterkirche der Telfer Franziskaner trugen die Kärntner Sänger Innsbruck um Obmann Werner Sauper einstimmige Lieder vor. Danach gaben sie auch vor dem Gotteshaus noch spontan Lieder zum Besten. Im Bild einige der zehn Vokalisten mit Franziskaner-Guardian Ulrich M. Rauch und GR HR Josef Federspiel.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Pflegeinfo und Besuch im Altenwohnheim

Foto: Dietrich

Die optimale Seniorenbetreuung und Hilfe für pflegende Angehörige standen im Zentrum eines Besuches von Gesundheitslandesrat DI Dr. Bernhard Tilg in Telfs. Im Pflegeheim Wiesenweg (Bild) überreichte er zusammen mit der Landtagsabgeordneten Sonja Ledl-Rossmann und Bgm. Christian Härting Blumenstöckchen. Ebenfalls mit dabei waren Gemeinderat Peter Larcher, der Oberhofer Bürgermeister Peter Daum und Vizebürgermeister Ing. Roland Kluckner von Reith b. Seefeld. Am Abend stand dann im Kleinen Rathaussaal eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflege“ auf dem Programm, bei der Gesundheitslandesrat Dr. Tilg sowie weitere Experten den pflegenden Angehörigen wertvolle Hinweise gaben und Fragen beantworteten.

Beauty Night war ein voller Erfolg

Foto: Stelzl

Die Beauty Night, ein „Vorher-Nachher-Abend“ in Sachen Kosmetik und Styling, ging im Rathaussaal über die Bühne. Die Veranstalterinnen von „Wir Frauen für Telfs“ konnten mehr als hundert Besucherinnen begrüßen. GV Dr. Cornelia Hagele (l.) moderierte. „Der Abend war ein voller Erfolg für uns!“ freute sich Hagele. Folgende Betriebe haben mitgewirkt: Christiane für Haare, Haarstudio Elif, Art of Hair, Beauty Zone, Beauty & Style, Hand & Nails, Moden Zorzi, Catwalk, Pera Mode, Schuhhaus Müller, Atelier Anna‘s Art.

Großzügige Spende für die Gebetsoase Telfs

Über eine großzügige Spende freut man sich bei der „Gesprächsoase Telfs“. Die Raiffeisen-Bank Telfs übergab 1000 Euro für die Weiterbildung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Rund ein Dutzend ehrenamtliche MitarbeiterInnen betreuen im Büro Kirchstraße 4 im Jahr etwa 60 Klienten, die ein- oder mehrmals zu Gesprächen kommen. Wie Obfrau Doris Stippler betont, ist es wichtig, für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gut ausgebildet zu sein. Im Bild die Scheckübergabe mit RaiBa-Vertreter Christoph Allegranzi (l.), Christian Waldhart (4.v.l.), Mag. Wolfgang Dirnberger (4. v.l.) und Mag. Andreas Wolf (5.v.l.), Obfrau Doris Stippler (stehend, 3.v.r.), Obfrau-Stellvertreter Günter Tschuggnall (3.v.l.), Kassierin Elisabeth Bachnetzer (2.v.l.), sowie Mitarbeiterinnen der Gesprächsoase.

Foto: Dietrich

Skiklub sicherte sich Bezirkscup-Gesamtwertung

Foto: Skiklub Telfs

Mit 6 Klassensiegen und zusätzlich 3 Stockerlplätzen gewann der SK Telfs wieder überlegen die Kinderwertung und die Gesamtwertung im Bezirkscup 2010/11. Trainer und Kinder genossen sichtlich den Erfolg und die zahlreichen Preise, die Telfer krönten sich zum stärksten Verein im Kinder- und Schülerbereich.

Großer Andrang bei Kunstmeile im Inntalcenter

Fotos: Dietrich, Inntalcenter

Im Inntalcenter genossen im Rahmen der Kunstmeile viele Besucher das Shoppingerlebnis in Verbindung mit den Ausstellungen und Ständen der Künstler und Kunsthandwerker sowie Musik und Spielszenen aus diesjährigen Stücken der Tiroler Volksschauspiele Telfs . Im Bild links: Inntalcenter-Manager Stefan Föger (r.) mit der Bodypainting-Truppe um Anna Enzinger und David Schletterer, rechts die Bildschirmpräsentation des WortKünstlers Wilfried Schatz aus dem „www.sprachkabi.net“.